

Narrative Medizin:

Ankündigung Online-Fortbildung „Train the Trainer“

18. und 19. März 2022

- *Sich mit der ärztlichen Profession und den damit verbundenen Aufgaben, Verantwortungen und Herausforderungen auseinanderzusetzen,*
- *die eigene subjektive Verfassung und intersubjektive Beziehungen mit anderen zu reflektieren,*
- *die persönlichen Grenzen zu erkennen und zu achten,*
- *eine Fehlerkultur und Ambiguitätstoleranz zu entwickeln,*
- *sich auf andere Perspektiven einzulassen,*
- *interkulturelle und interprofessionelle Aufmerksamkeit und Kompetenzen zu entwickeln*

Diese **Lernziele** und viele weitere können mit dem Begriff der **Professional Identity Formation** umschrieben werden und werden etwa im **NKLM** (Nationalem Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin), aber auch an vielen anderen Stellen, als wichtige Bestandteile des medizinischen Absolvent:innenprofils genannt.

Aber welche Lehrmethoden gibt es, um diese und weitere sogenannten *soft skills* zu trainieren?

Wenn Sie in der Ausbildung von Mediziner:innen, Pflegekräften und/oder anderen Gesundheitsberufen tätig sind und sich für Antworten auf diese Frage interessieren, möchten wir Sie gerne zu einem Workshop einladen, um

- die Methoden und Konzepte der **Narrativen Medizin** kennenzulernen,
- deren praktische Prinzipien für den fruchtbaren Einsatz von **literarischen und künstlerischen Werken in Lehre und Ausbildung** selbst zu erfahren und auszuprobieren,
- konkrete Wege der Integration in Ihre Lehrveranstaltungen herauszufinden.

Narrative Medizin

Narrative Medizin stellt die Komplexität individueller Erfahrungen in diversen medizinischen Kontexten (wieder) ins Zentrum. Sie versteht sich als **wichtige Ergänzung zur evidenzbasierten Medizin**, indem sie die im Medizinsystem vorherrschenden naturwissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Perspektiven um geisteswissenschaftliche Methoden und Konzepte sowie die Beschäftigung mit literarischen und künstlerischen Werken erweitert. Im medizinischen Alltag erfordern vielfältige ‚Erzählungen‘ (in der Visite, Anamnese, Übergabe, Arztbrief, Akte etc.) eine **narrative und kommunikative Kompetenz**. Die Narrative Medizin hat das Potential, diese zu schulen sowie **Interprofessionalität, Selbstfürsorge und Reflexionsfähigkeit zu fördern**. Im Jahr 2000 an der Columbia University in New York von der Ärztin und Literaturwissenschaftlerin Rita Charon ins Leben gerufen, fasst das Programm der Narrativen Medizin seit einigen Jahren auch im deutschsprachigen Raum immer weiter Fuß. Das [Praxisbuch Narrative Medizin](#), das 10 Umsetzungsbeispiele in der medizinischen Aus- und Weiterbildung vorstellt, leistet hier einen wichtigen Beitrag. Diese „Train the Trainer“-Fortbildung führt den Anwendungsbezug mit weiteren Anregungen für die Lehre fort.

Details

- Teilnahmegebühr: ca. **50 Euro**
- Veranstaltungszeitraum: **18. März 2022**, ca. 14 Uhr - 20 Uhr, und **19. März 2022**, ca. 9 Uhr - 19 Uhr
- Die Veranstaltung wird **komplett online** angeboten.
- Sie wird als Fortbildung zur **Zertifizierung bei der Ärztekammer** angemeldet.

Anmeldung unter

<https://www.eventbrite.com/e/narrative-medizin-train-the-trainer-tickets-202108571177>

Die Veranstaltung wird von Mitgliedern des **Deutschen Netzwerkwerks für Narrative Medizin** (AG Implementierung Narrative Medizin) organisiert und institutionell unterstützt vom **Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der Charité Berlin** und des **TUM Medical Education Centers der TU München**.

Kontakt:

Prof. Dr. Susanne Michl (Charité Berlin), susanne.michl@charite.de

Daniel Teufel (TU München), daniel.teufel@tum.de

Weitere Informationen zur Narrativen Medizin: <https://www.netzwerk-narrativemedizin.de>